

[Zur Totzenbacher Homepage](#)



TOTZENBACH

Informationen aus dem Dorfmuseum

(derzeit im Aufbau!)

Dorfmuseum "alte Schmiede"

Seit wenigen Jahren hat sich mit dem "[Danglhaus](#)" ein kleines Dorfmuseum mit Schmiede etabliert, welches auch jeweils am 1. Mai und zu manchmal auch Herbstbeginn mit einem "Schmittfest" zum fixen Bestandteil der Dorffestivals beiträgt.

Danglhaus



Im Zuge des letzten großen Dorffestes 1986 kamen einige Schätze hervor - auch das Publikumsinteresse an den den Handwerksvorführungen und der Dorfgreißlerei zeigte sich überraschen hoch. So entstand die Idee, eines der alten Dorfhäuser eventuell für ständige Sammlungen zu adaptieren. Die Greißlerei, mit der besten zentralen Lage war aber leider nicht zu haben, das gleich in der Nähe liegende Zeidlerhaus zu klein und auch im Privatbesitz mit Renovierungsabsicht.

So kam wieder einmal der Zufall zum Zug und als Totzenbach 199? Wasserleitung und Kanal bekam, hieß es, daß das alte Danglhaus, ehemalige

Schmiede, aus Erhaltungskostengründen abgerissen werden sollte. Die junge Familie Dangl hatte schon lange hinten im Garten eine neues Haus errichtet. Nun wurden wir aufmerksam, daß ein Abriß gerade in der Dorfeinfahrt ("Herrengasse" im Volksmund - geprägt von den dortigen Bewohnern) eine Lücke im Ortsbild schaffen würde, besagtes Objekt ist mit dem Torbogen und niedrigen Dach ein typisches altes Dorfhaus. Eine Besichtigung des Hauses zeigte dann, daß da die Schmiede noch ziemlich unversehrt bestand, die Esse war freilich schon eingefallen und das Dach darüber notdürftig repariert worden. Am meisten staunten aber alle Beteiligten, daß die alte schwarze Küche noch vollständig erhalten war! An diesen Tatsachen konnte man nicht vorübergehen und der damaligen Kulturreferentin im Gemeinderat und den Vereinsgremien ist zu verdanken, daß diese Objekt von der Gemeinde langfristig angemietet wurde und seither vom Verein instandgesetzt und auch für Veranstaltungen benützt wird. Allerdings bedurfte - und

bedarf es auch heute noch einiger Anstrengungen und der weiblichen Beharrlichkeit der Initiatorin, um dieses Werke weiterzubringen und nicht einschlafen zu lassen. Inzwischen gab es aber schon kleine aber gemütlicher Veranstaltungen wie "Frühling in der Dorfschmiede" und "Schmittenfestl", wo selbstverständlich auch immer die vom Hobby-Schmied Franz Eichinger wiedererrichtete Esse in Betrieb ist und mitgebrachte Werkzeuge instand setzt und kleine Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel Kerzenleuchter anfertigt.